

PUMA Tipps zum Energie sparen

Tipps um Energie in der Mittagspause zu sparen

- Energiesparen beim Geschirrspülen
 1. Moderne Geschirrspülmaschinen brauchen kein Vorspülen von Hand mehr.
 2. Nur voll befüllt starten: Das spart Wasser, Strom und Spülmittel.
 3. Prüfen Sie vorm Einschalten, ob die Sprüharme des Geschirrspülers frei rotieren können.
 4. Nach Gebrauch ausschalten: Trennen Sie den Geschirrspüler nach Gebrauch möglichst auch vom Netz. Das vermeidet Stand-by Verbräuche von rund 30 Kilowattstunden im Jahr.
- Kühlschrank energieeffizient nutzen
 5. Stellen Sie nur ausgekühlte Speisen und Getränke in den Kühlschrank.
 6. Tauen Sie den Kühlschrank bei starker Eisbildung ab. Fragen Sie in Ihrer Dienststelle nach, wer das bei Ihnen macht.
 7. Stellen Sie den Kühlschrank auf Stufe 1-2. Kälter ist nicht notwendig.
 8. Schließen Sie die Kühlschranktür möglichst rasch.
 9. Verwenden Sie keine Klein- und Minikühlgeräte. Die sind echte „Stromfresser“!
- Bei der Herdnutzung

Ein Topf mit Deckel spart ca. 30% an Energie. Verwenden Sie auf den Kochplatten-Durchmesser abgestimmte Töpfe und die Nachwärme des Elektroherds, indem sie die Platte früher abschalten.

Tipps um Energie in der Kaffeepause zu sparen

- Energiesparen in der Kaffeepause
 1. Wählen Sie energieeffiziente Geräte, nutzen Sie diese gemeinsam und trennen Sie die Maschinen bei Nichtbenützung bzw. bei Dienstschluss vom Stromnetz. Am besten verzichten Sie auf Kapseln.
 2. Achtung bei Filter-Kaffeemaschinen: Sie verbrauchen bis zu 1000 (!) Watt. Bitte nicht die Wärmeplatte verwenden, sondern den fertigen Kaffee in eine Thermoskanne gießen.
- Energiesparend Teetrinken
 3. Teewasser am Besten mit einem Wasserkocher erhitzen. Das spart bis zu 50 % Strom (und Zeit).
 4. Erhitzen Sie nur die Menge an Wasser, die Sie tatsächlich benötigen.

Tipps um Energie am Arbeitsplatz zu sparen

- Strom-Aus für PCs bei Abwesenheit, in der Nacht und am Wochenende
 1. Computer und Bildschirm effizient nutzen:
 - Bei Abwesenheit von über zwei Stunden: Fahren Sie den PC hinunter und schalten Sie ihn ganz ab.
 - Bei Arbeitsunterbrechungen ab 30 Minuten wie Besprechungen, Jour Fixe, Mittagessen, etc: Speichern Sie Ihre Arbeit ab, und schließen Sie alle Programme. Dann versetzen Sie das Gerät in den Stand-by-Modus.
 - Am Wochenende: PC herunterfahren und schaltbare Steckerleiste ausschalten.
 2. Bei Online-Besprechungen: Große „Cisco TelePresence“-Geräte in Besprechungsräumen haben eine elektrische Leistungsaufnahme von mehreren hundert Watt. Daher bei kleineren Online-Besprechungen den Laptop bzw. den PC vorziehen.
 3. Schaltbare Steckerleiste verhindert versteckten Stromverbrauch

Zahlreiche EDV-Geräte verbrauchen auch dann noch Strom, wenn Sie eigentlich ausgeschaltet sind. Hier kann eine schaltbare Steckerleiste wertvolle Dienste leisten. Richtig verwendet hilft Ihnen die schaltbare Steckerleiste, den nutzlosen Stromverbrauch im ausgeschalteten Zustand vieler Bürogeräte zu 100% einzusparen.)

Wichtiger Hinweis: Die neuen Multifunktionsgeräte sollen nicht heruntergefahren und abgeschaltet werden. Diese sollen rund um die Uhr mit dem Stromnetz verbunden bleiben.

- Platzieren Sie die schaltbare Steckerleiste gut sichtbar neben Ihrem PC-Monitor.
 - Stecken Sie dann den PC bzw. "Thin Client", den Bildschirm und evtl. vorhandene weitere Geräte (Lautsprecher) an die schaltbare Steckerleiste.
 - Verwenden Sie für selten benutzte Geräte möglichst immer eine separate schaltbare Steckerleiste. So können Sie sie nach Gebrauch immer ganz abschalten und sie laufen nicht stundenlang im Stand-by. (ACHTUNG: Für "Multifunktionsgeräte" sollen *keine* Steckerleisten verwendet werden. Sie bleiben immer mit dem Stromnetz verbunden!)
 - Fahren Sie Ihren PC oder "Thin Client" bei Dienstschluss oder bei EDV-Arbeitsunterbrechungen von mehr als 2 Stunden herunter und schalten Sie danach die schaltbare Steckerleiste am Kippschalter aus.
 - Aus Gründen der EDV-Netzsicherheit sollen keine Kaffeemaschinen, Radios und dgl. an die dieselbe schaltbare Steckerleiste wie die EDV angeschlossen werden.
- Effizienter Lichteinsatz
 4. LED-Lampen sparen bis zu 80% Strom und leben fast 20mal länger als Glühbirnen. Das bedeutet für Sie: Weniger Aufwand und niedrigere Kosten.
 5. Drehen Sie Ihr Licht ab, wenn Sie den Raum verlassen: Bei elektronisch geschalteten Leuchtstofflampen (flackern beim Kaltstart *nicht*) ab einer Abwesenheit von 5 Minuten.

Bei mechanisch gestarteten Lampen (flackern beim Kaltstart einige Male) ab 15 Minuten aufwärts.

Tipps um Energie beim Heizen zu sparen

- Richtig lüften in der Heizperiode
 1. Stoßlüften
 - In der Heizperiode möglichst nur Stoßlüften!
 - Dabei möglichst viele Fenster im Raum ganz öffnen.
 - Wenn möglich eine gegenüber befindliche Tür oder Fenster öffnen (= „Querlüftung“). Das beschleunigt den Luftaustausch stark und das Lüften dauert viel kürzer.
 - Nach maximal 3-5 Minuten (je nach Raumgröße, Außentemperatur und Windverhältnissen) alle Fenster schließen
 2. Zugluft durchs geschlossene Fenster erhöht Heizbedarf und -Kosten. Ihre Mithilfe beim Aufspüren und Melden undichter Fenster ist deshalb gefragt. Wenn Sie ein schadhaftes Fenster wahrnehmen, informieren Sie Ihre*n Schulleiter*in. Am besten mit Angabe der Raumbezeichnung und des konkret gemeinten Fensters.

Tipps um Energie am Arbeitsweg zu sparen

- Umweltfreundliche Verkehrsmittel nutzen – rasch, staufrei, intelligent unterwegs!

Der Autoverkehr verursacht Lärm, Schadstoffe und Treibhausgase. Er ist mitverantwortlich für den Klimawandel. Die öffentlichen Verkehrsmittel Straßenbahn, U-Bahn, Bus und Bahn bringen Sie umweltfreundlich und sicher, stressfrei, bequem und, kostengünstig an Ihr Ziel. Und Parkplatzsuchen brauchen Sie auch nicht mehr. Auf Wegen innerhalb von 5 km sind Sie mit dem Fahrrad meist noch rascher am Ziel und tun überdies auch Ihrem Körper und Ihrem Geist etwas Gutes. Nutzen Sie die aktuellen Handy-Apps, um die beste Verbindung bzw. Route für Ihren Weg zu finden (Wienmobil, AnachB, fahrradwien.at,..)